

Stolpersteine in Gelsenkirchen



Jeder Name ist eine Person, Jeder Name ist eine Seele

Passanten können sie nur mit gesenktem Blick identifizieren: die Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig. 23.000 Stück gibt es mittlerweile in Europa. Ein „Stolperstein“ ist eine Erinnerung an ein Leben, das das NS-Regime ausgelöscht hat. Das Projekt Stolpersteine hat sich zum größten dezentralen Mahnmal der Welt entwickelt – Gelsenkirchen ist seit der ersten Verlegung von Stolpersteinen im Sommer 2009 ein Teil dieses Mahnmals.

Arbeitskreis Stolpersteine in
Gelsenkirchen

Gelsenzentrum e.V.
Andreas Jordan
Devensstrasse 111
45899 Gelsenkirchen

Telefon: 0209 9994676

heike.jordan@gelsenzentrum.de

www.gelsenzentrum.de

www.stolpersteine-gelsenkirchen.de

Bankverbindung:
Gelsenzentrum e.V.
Sparkasse Gelsenkirchen
Kontonr.: 132015927
BLZ: 42050001
Stichwort: Stolperstein



Gegen das Vergessen Mitmachen

Das Konzept des Arbeitskreises Stolpersteine Gelsenkirchen richtet den Fokus nicht nur auf jüdische Opfer, sondern war von Anfang an dahingehend konzipiert, dass auch alle anderen Opfergruppen einbezogen werden sollen. In manchen Städten werden die Menschen durch die Berichterstattung in der lokalen Presse auf die Stolpersteine aufmerksam gemacht und suchen gezielt Verlegeorte auf, um dort der Ermordeten zu gedenken. Die Verlegung von Stolpersteinen ist auch eine Geste an die Überlebenden des Holocaust, denn sie geben den Menschen ihre Namen, die Würde und den Respekt zurück. Wer über die Steine eher zufällig "stolpert" wundert sich mitunter: "Nun lebe ich schon so lange hier, aber dass von hier Menschen verschleppt und ermordet wurden, wusste ich nicht". Stolpersteine sind Mahnmale gegen das Vergessen.

Das Projekt Stolpersteine lebt vom Mitmachen. Zum Beispiel Schulen recherchieren die Daten von Menschen, die unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft verfolgt, deportiert und ermordet wurden. Hierzu gehören insbesondere Juden, Sinti und Roma, politisch Andersdenkende, Homosexuelle, Zeugen Jehovas und Behinderte. Hat die jeweilige Kommune dann nach Prüfung die Genehmigung erteilt und liegen dem Kölner Künstler die Daten der Opfer vor, so fertigt er in seiner Kölner Werkstatt jeweils einen Betonwürfel mit einer Kantenlänge von 10×10

Patenschaft

Für die Umsetzung in Gelsenkirchen bedarf es Menschen, die eine Patenschaft für einen oder mehrere Stolpersteine übernehmen, denn finanziert werden die Stolpersteine durch eben diese Patenschaften. Ein STOLPERSTEIN kostet 95,00 Euro inklusive Verlegung. Schulklassen, Projektgruppen, Vereine, Freundeskreise, Kommunen und auch einzelne Bürger können Patenschaften übernehmen und so zur Verlegung der Stolpersteine beitragen. Selbstverständlich ist es auch möglich, das Projekt mit Spenden oder Sammlungen zu unterstützen.